



PRESSEMITTEILUNG

Verleihung des Anerkennungs- und Förderpreis „Ambulante Palliativversorgung“ 2010

Dresden, 11. September 2010. Die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) hat in diesem Jahr zum dritten Mal den Anerkennungs- und Förderpreis „Ambulante Palliativversorgung“ an drei Preisträger verliehen. Der Preis ist mit 10.000 € dotiert und wird von der Firma Grünenthal GmbH gestiftet.

Schwerkranke Menschen soll – wenn möglich - in ihrer häuslichen Umgebung bis zuletzt ein würdevolles Leben ermöglicht werden. Die SAPV (spezialisierte Ambulante Palliativversorgung) soll helfen, Lücken in der Versorgung zu schließen und die Versorgungssituation zu verbessern. Palliativversorgung sollte multiprofessionell, integrativ, koordiniert und strukturiert stattfinden. Der Anerkennungs- und Förderpreis „Ambulante Palliativversorgung“ sollte diejenigen auszeichnen, die es geschafft haben, den Anforderungen der SAPV in besonderer Weise gerecht zu werden.

Die Preisverleihung fand in diesem Jahr in Dresden anlässlich des 8. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin statt. „Grünenthal und die DGP verbindet ein Anliegen“, erklärte Kai Martens, Geschäftsleiter der Grünenthal GmbH, „nämlich die Schmerzen kranker Menschen – und damit auch die der palliativ zu behandelnden Patienten - zu lindern. Prof. Christof Müller-Busch, scheidender Präsident der DGP, zeigte sich in seiner Laudatio begeistert von der Originalität und der Praxisrelevanz der eingereichten Projekte. „Man kann inzwischen feststellen, dass in vielen Gebieten Deutschlands die sektorenübergreifende und multiprofessionelle Palliativversorgung inklusive Dokumentation und Qualitätssicherung, durch Evaluation der Patienten- und Angehörigenzufriedenheit, aber auch in Hinsicht auf eine wirksame Kostenkontrolle beispielhaft funktioniert.“

In den prämierten Gebieten können heute bereits 80-90 Prozent der betreuten Patienten in vertrauter Umgebung sterben – ein klares Zeichen dafür wie beispielhaft positiv sich die SAPV in den letzten Jahren entwickelt hat.

Preisträger DGP Förderpreis 2010 (Firma Grünenthal)**1. Preis: (5000 €)**

Titel: Entwicklung der ambulanten Hospiz- und Palliativversorgung des St. Jakob Hospizes Saarbrücken und des Kinderhospiz Dienst Saar seit 1994

Preisträger: Gabriele Weiskopf, Hanna Fischer, Beate Leonard-Kaul, Paul Herrlein



PRESSEMITTEILUNG

2. Preis: (3000 €)**Titel: *Ambulante Palliativversorgung in Westfalen-Lippe***

Preisträger: Vertragsgruppe der Palliativnetze in Westfalen-Lippe stellvertretend für die Palliativinitiativen für Westfalen-Lippe (Dr. med Bettina Claßen, Bochum, Dr. med Hugo Hilscher, Iserlohn, Dr. med Ulrike Hofmeister, Münster, Dr. jur Peter Holtappels, Hamburg, Dr. med Eberhard Lux, Lünen, Dr. med Regina Mansfeld-Nies, Siegen, Dr. med Hans-Ulrich Weller)

3. Preis: (2000 €)**Titel: *Qualitätsprojekt „Interdisziplinäres Übergabegespräch“ im Sanitätsbetrieb Brixen zur Übernahme von Palliative Care in die Regelversorgung im Gesundheitsbezirk Brixen***

Preisträger: Dr. Karl Lintner, Direktor der Basismedizin Gesundheitsbezirk Brixen
Dr. Thomas Lanthaler, Koordinator des Projektes "Abgestufte Palliativbetreuung in Südtirol"



Bildunterschrift: Prof. Müller-Busch (ganz links) und Kai Martens (ganz rechts) mit den Preisträgern 2010.

Über die Grünenthal Gruppe

Grünenthal strebt an, weltweit der bevorzugte Partner in der Schmerzbehandlung für Patienten, Ärzte und Krankenkassen zu sein. Das Unternehmen treibt Innovation voran, um – direkt oder mit Partnern – weltweiter Marktführer in der Behandlung moderater bis starker Schmerzen zu sein. Grünenthal ist ein unabhängiges, deutsches Unternehmen im Familienbesitz, das weltweit in 35 Ländern Gesellschaften hat. Das 1946 gegründete



GRÜNENTHAL GMBH

Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin



PRESSEMITTEILUNG

Unternehmen beschäftigte Ende 2009 in Deutschland rund 2.000 Mitarbeiter, weltweit circa 4.900. Der Umsatz 2009 betrug rund 881 Millionen Euro. Weitere Informationen unter: www.grunenthal.de.

Kontakt:

Grünenthal GmbH

Christina Obertanner

Leitung Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 0241 569-3081

Fax: 0241 569-1511

christina.obertanner@grunenthal.com